

Zukunft Europa – Partizipation von Jugendlichen in politischen Entscheidungsprozessen



Sowohl auf der Ebene der europäischen Union als auch in den Mitgliedsstaaten werden viele politische Entscheidungen getroffen, die eine entscheidende Bedeutung für die zukünftige Entwicklung haben. Ganz besonderes für junge Menschen, die ihre Zukunft in Europa noch vor sich haben.

Dies gilt dies auch für Entscheidungen in den Städten und Gemeinden. Auf kommunaler Ebene werden Entscheidungen getroffen, die das Lebensumfeld der Menschen unmittelbar beeinflussen. Deshalb müssen junge Menschen an den politischen Entscheidungsprozessen teilhaben können.

Diese Teilhabe kann in unterschiedlichen Formen geschehen:

- Initiativgruppen
- Jugendhearing
- Jugendparlament (Jugendgemeinderat)

In Wangen im Allgäu (Deutschland) gibt es seit 2012 einen Jugendgemeinderat mit 15 Mitgliedern zwischen 13 und 19 Jahren, die von den Jugendlichen der Stadt alle zwei Jahre gewählt werden. Der Jugendgemeinderat tagt einmal im Monat und befasst sich mit allen Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen, und kann Empfehlungsbeschlüsse an den Gemeinderat fassen. Er kann darüber hinaus sich mit allen weiteren Angelegenheiten der Stadt befassen und sich in die Diskussion im Gemeinderat einschalten.

Der Jugendgemeinderat ist die politische Vertretung der Jugendlichen in der Stadt und Ansprechpartner für alle Kinder und Jugendlichen. Er ist zugleich das Bindeglied zwischen den Jugendlichen einerseits und dem Gemeinderat sowie der Stadtverwaltung andererseits.

Die Stadt Prato (Italien) hat nach dem Vorbild der Stadt Wangen im Allgäu im Jahr 2019 auch einen Jugendgemeinderat eingerichtet. Die Marktgemeinde Ebensee (Österreich), die kleinste der drei Partnerstädte, will nun die Möglichkeiten der Beteiligung Jugendlicher in ihrer Stadt prüfen und mit den Jugendlichen besprechen.

Der Jugendgemeinderat bietet als stetige feste Einrichtung die Gewähr, dass die Jugendlichen ihre Interessen bei der Stadt äußern können und vom Gemeinderat und der Verwaltung gehört werden.

Die Jugendlichen fühlen sich ernst genommen und nehmen ihre Aufgaben im Jugendgemeinderat sehr verantwortungsvoll wahr. Die Stadt Wangen im Allgäu hat sehr positive Erfahrungen mit den bisherigen Jugendgemeinderäten.

Die Einrichtung eines Jugendgemeinderates ist deshalb eine gute Möglichkeit, um die Jugendlichen einer Stadt an den politischen Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen.

Darüber hinaus können sich jederzeit mehrere Jugendliche zu einer Initiativgruppe zusammenschließen und ihr Anliegen direkt dem Gemeinderat oder der Stadtverwaltung vortragen.

In Einzelfällen kann auch die Abhaltung eines Jugendhearings nützlich sein.

Wangen im Allgäu, im Juni 2023

Die Teilnehmer des Projektes „Gemeinsam für die Zukunft in Europa“

Veröffentlicht:

www.powecerv.eu